

# TRIUMPH

## NEWSLETTER

Kalenderwoche 21/2008

### TRIUMPH Daytona siegt bei jedem Wetter

Beim zweiten Rennen der diesjährigen IDM-Saison in Oschersleben bewies die TRIUMPH Daytona 675 ihre Siegfähigkeit unter schwierigsten Bedingungen: TRIUMPH-Pilot Jesco Günther (Wilbers Racing Team) fuhr im ersten Rennen auf nasser Strecke einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg ein, während Titelfavorit Arne Tode vom G-LAB Racing Team den zweiten Lauf für sich entscheiden und die Führung in der heiß umkämpften IDM Supersport-Meisterschaft ausbauen konnte.



So sehen Sieger aus: Auf dem Oscherslebener Treppchen freuen sich die TRIUMPH-Fahrer Arne Tode und Jesco Günther mit Herbert Kaufmann (v.l.)

Das zweite Rennwochenende der IDM (Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft) in Oschersleben war nichts für schwache Nerven, wohl aber für TRIUMPH-Fans: Nach dem Training belegten die beiden G-LAB Racing Fahrer Arne Tode und Philipp Hafener auf TRIUMPH Daytona 675 die beiden ersten Startplätze, die erste Doppel-Pole für TRIUMPH überhaupt!

# GO YOUR OWN WAY

# TRIUMPH

Doch das Rennen am Samstagabend fand auf nasser Piste statt und wirbelte das gesamte Klassement gehörig durcheinander. Die Piloten gingen auf Regenreifen ins Rennen und hatten gegen Ende mit einer abtrocknenden Ideallinie zu kämpfen. Jesco Günther vom Wilbers Racing Team kam auf seiner TRIUMPH Daytona 675 mit den schwierigen Bedingungen am Besten zu recht und feierte einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg. Hinter ihm gelang dem Meisterschaftsführenden Arne Tode (G-LAB Racing) der Sprung aufs Treppchen. Philipp Hafeneger, der zweite G-LAB Racing-Fahrer auf TRIUMPH Daytona 675, war ebenfalls sauschnell unterwegs und verpasste die schnellste Rennrunde von Jesco Günther nur um fünf Hundertstel Sekunden. Trotz dieser grandiosen Leistung blieb für ihn unterm Strich nur ein unbefriedigender neunter Platz übrig, gravierende Reifenprobleme verhinderten eine bessere Platzierung.

Im zweiten Rennen lief es zunächst viel besser für Hafeneger, der kurz nach dem Start die Führung von Jesco Günther übernehmen konnte. Doch dann setzten wiederum Reifenprobleme ein, mit denen er am Ende als Zwölfter Zielflagge sah. Jesco Günther, Sieger des ersten Laufs, kam mit seiner TRIUMPH Daytona 675 immerhin auf den siebten Platz. Doch als Erster sah Arne Tode die Zielflagge; der G-LAB Racing-Fahrer fuhr in der Spitze vier Zehntelsekunden schneller als der Rest des Feldes und konnte sich damit schon zum dritten Mal in die Siegerlisten eintragen. Nach diesem für TRIUMPH wieder einmal rundum gelungenen Wochenende führt Titelaspirant Arne Tode die IDM-Supersport-Wertung mit fast Optimalpunktzahl von 95 Punkten unangefochten an.

Das nächste IDM-Rennwochenende findet vom 30. Mai bis 1. Juni auf dem Nürburgring in der Eifel statt. Nach den bisherigen Erfolgen auf dem Lausitzring und in Oschersleben dürften nun die TRIUMPH-Freunde zwischen Rhein, Ruhr und Mosel auf ihre Kosten kommen und sich auf weitere spektakuläre Auftritte der ambitionierten TRIUMPH-Piloten freuen. Zusätzliche Hintergrundinformationen, Bilder und Ergebnisse mit Rundenzeiten finden sich auf der Internetpräsenz der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft (IDM) unter [www.idm.de](http://www.idm.de).

GO YOUR OWN WAY